

Was ist Pipelining ?

**Pipelineverarbeitung** ist ein Verfahren der Parallelverarbeitung, bei dem auf mindestens einer Verarbeitungsebene (z.B. Programmanweisungen, Maschinenbefehle) die jeweils durchzuführenden Operationen so unterteilt sind, dass sie in Folge durch unabhängige, spezialisierte Teilwerke taktsynchron verarbeitet werden können.

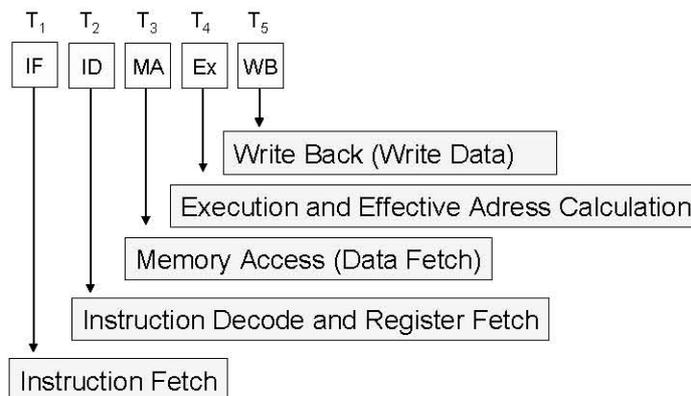
Zur vollständigen Ausführung einer Operation werden alle Teilwerke sequentiell so durchlaufen, dass sich gleichzeitig mehrere Teiloperationen, zeitlich gegeneinander versetzt, in Bearbeitung befinden.

Brockhaus Enzyklopädie, 19. Auflage, Band 17



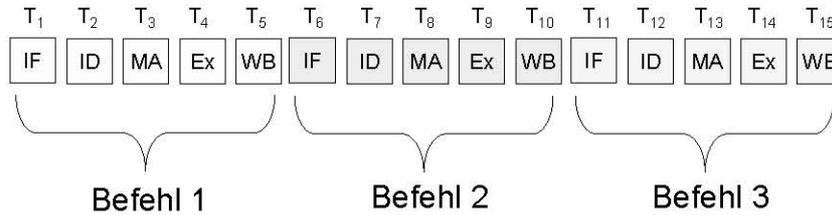
Sequentielle Abarbeitung von Befehlen

Abarbeitung von Befehlen im sequentiellen Modus



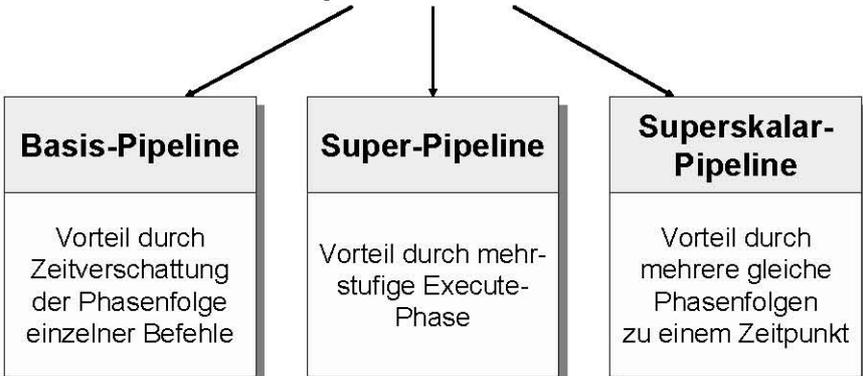
Sequentielle Abarbeitung von Befehlen

Abarbeitung von Befehlen im sequentiellen Modus



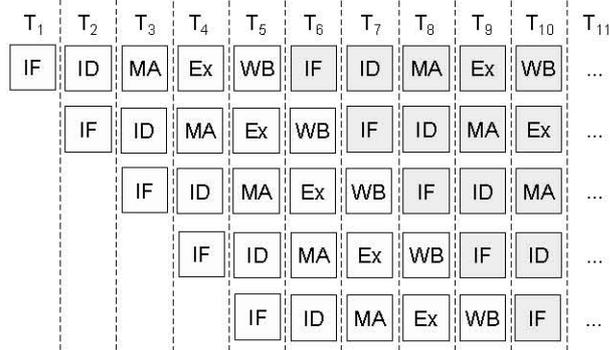
Pipeline-Arten

# Pipeline-Arten



Basis - Pipeline

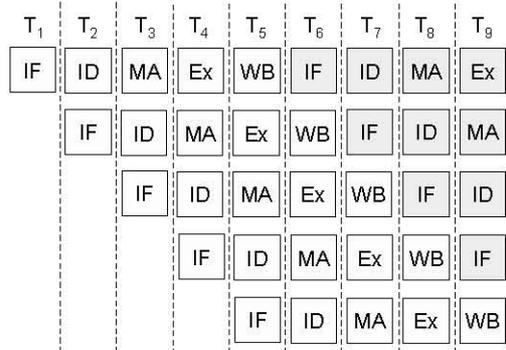
Abarbeitung von Befehlen in einer Pipeline



Je nach Länge der Pipeline sind Werte von  $CPI < 1$  möglich



Pipeline - Probleme



Probleme

- Unterschiedliche Verarbeitungszeiten
- Mehrfachbelegung von Ressourcen
- Programmflussänderungen



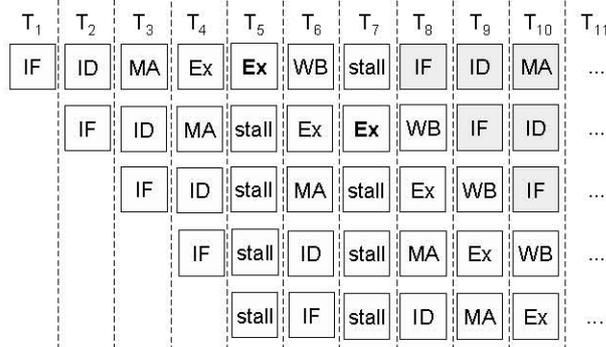
**! Hazards !**



# Probleme / Hasards



**Problem:** Bei komplexen Befehlen, Adressberechnungen, Operationen im Speicher ist die Ausführungszeit unterschiedlich lang.

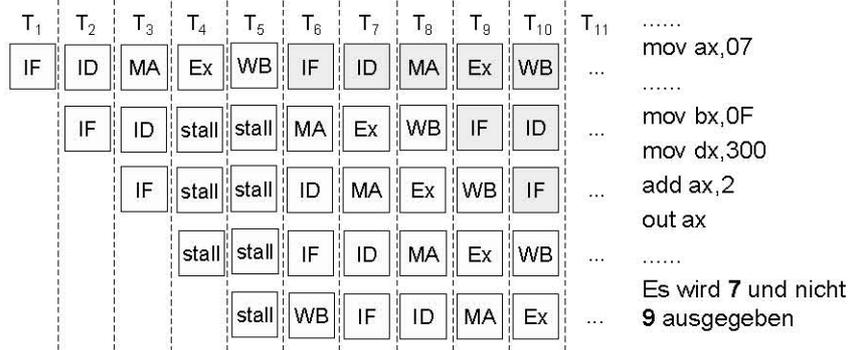


**Lösung:** Pipeline so lange anhalten (Pipeline Stall), bis langsamere Teiloperation abgeschlossen ist; „NOP“ einführen oder mehrere parallele Funktionseinheiten



Pipelining – Datenflusskonflikte

**Problem:** Bei aufeinander folgenden Befehlen, die über gleiche Speicher / Register die Daten beziehen, entsteht eine Dateninkonsistenz

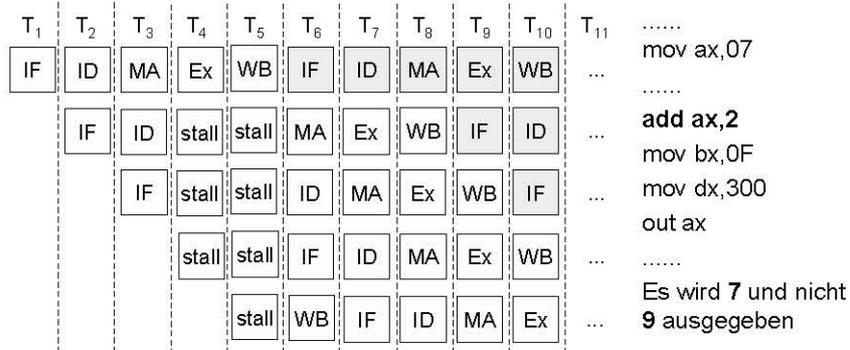


**Lösung:** Pipeline anhalten (Pipeline Stall), bis Ergebnis geschrieben oder Befehlsfolge ändern (statisches Befehls-Scheduling)



Pipelining – Datenflusskonflikte

**Problem:** Bei aufeinander folgenden Befehlen, die über gleiche Speicher / Register die Daten beziehen, entsteht eine Dateninkonsistenz

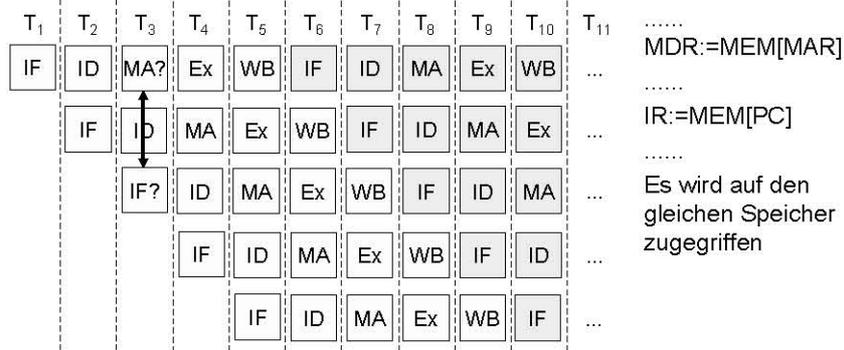


**Lösung:** Pipeline anhalten (Pipeline Stall), bis Ergebnis geschrieben oder Befehlsfolge ändern (statisches Befehls-Scheduling)



Pipelining – Strukturkonflikte

**Problem:** Bei gleichzeitigem Zugriff mehrerer Verarbeitungsstufen auf gleiche Hardwareeinheiten entstehen Strukturkonflikte (Strukturengpässe).

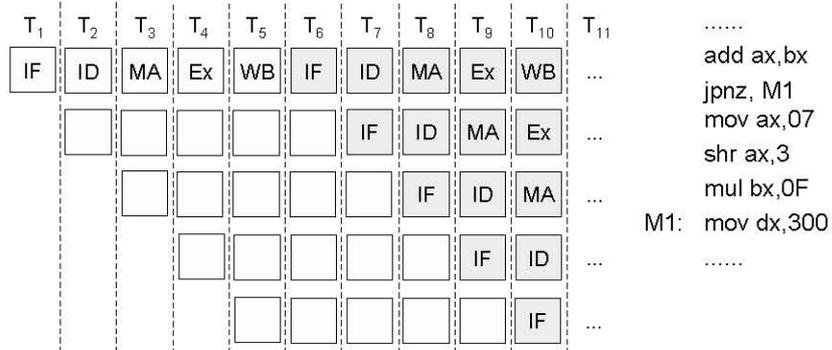


**Lösung:** zusätzliche Funktionseinheiten (AGU); zusätzliche Register; Harvard-Struktur; getrennte Caches für Daten und Befehle



Pipelining – Steuerkonflikte

**Problem:** Programmverzweigungen machen vorverarbeitete Pipeline-Daten wertlos.



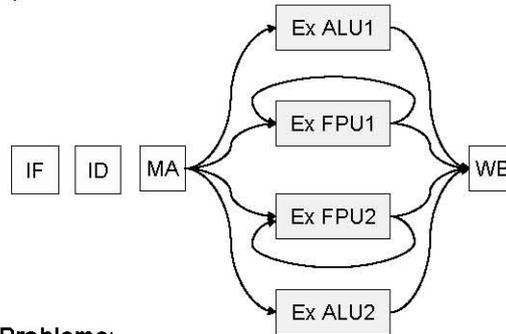
**Lösung:** static scheduling der Befehlsfolge während der Compilierung (Loop unrolling); unbedingte Sprünge verwenden; spekulative Sprungvorhersage; zwei Pipelines (für beide Wege)



Super-Pipeline

**Problem:** Unterschiedliche Verweildauer in der EX-Phase

**Lösung:** Parallele Anordnung mehrerer Ausführungseinheiten (ALU, AGU, FPU)



**Auftretende Probleme:**

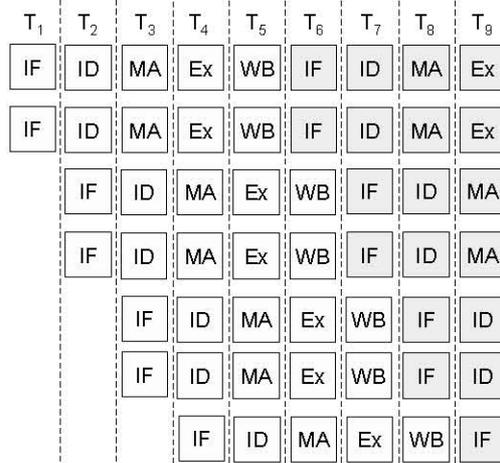
- **Steuerhasards:** Durch mehrfach vorhandene Funktionseinheiten
- **Datenhasards:** Durch unterschiedliche Dauer der einzelnen Befehle



Superscalar-Pipeline

**Problem:** Verringerung der Ausführungszeiten (kleines CPI-Verhältnis)

**Lösung:** Parallele Anordnung mehrerer Pipelines



**Wichtig:**

- loop unrolling
- Nutzbarmachung von Nebenläufigkeiten

